



Leserbrief: Hilfe für Beppo Küster mit dem Bürgerfernsehen in Grünheide

Mit Entsetzen haben wir den Artikel in der MOZ vom 08. Dezember 2015 über das Schicksal von Beppo Küster zur Kenntnis genommen. Wie sagt er: „Ich bin seit Oktober jeden Tag auf Achse, ich bin fertig“. Und das will er noch bis Oktober 2016 für 100 T€ ertragen. Ich hoffe aber, wir nicht. Man kann doch bei so viel Elend

und Stress erwarten, dass der Vertragspartner Einsicht hat und den Vertrag für das Bürgerfernsehen in Grünheide im gegenseitigen Einvernehmen ohne Sanktionen beendet. Das wäre doch ein echtes Sozialverhalten der Gemeindevertretung und des Bürgermeisters. Diese Art der Sendungen benötigen wir wohl nicht.

Die Bürger würden gerne wieder „Heide aktuell“ und dazu „Grünheide aktuell“ im Briefkasten haben und dazu noch eine aktuelle Homepage als seriöse Information erhalten.

Also hoffen wir auf eine sachkundige Entscheidung der Gemeindevertreter bei den bereits vorliegenden Gegenstimmen von fast

1300 und nicht auf ein Bürgerbegehren, das wieder zusätzliche Kosten verursacht.

**Lothar Runge
Grünheide(Mark)**

Leserbriefe erscheinen außerhalb des Verantwortungsbereiches von Kümmels Anzeiger und sind Meinungsbeiträge der namentlich genannten Leser.